

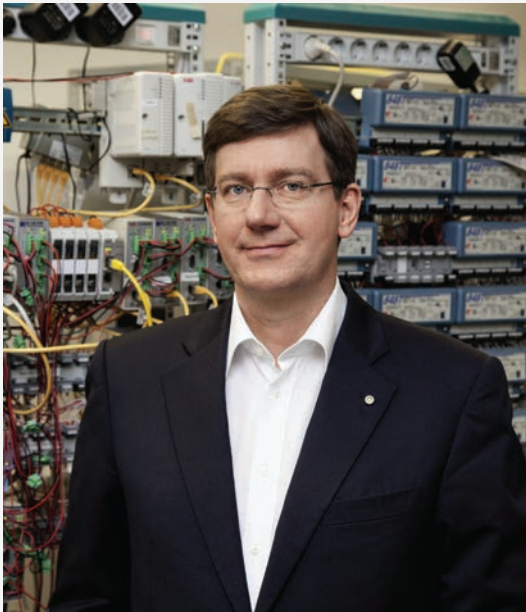
3/2014

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Umsatzsprung um mehr als 35 %
- ▶ Q3-EBIT mehr als verdoppelt
- ▶ Alle Zukäufe mit guten Beiträgen

softing



Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter, Freunde und Partner der Softing AG,

Softing liefert erneut! Es freut mich sehr, dass ich Ihnen für das dritte Quartal wie erwartet ausgezeichnete Zahlen vorlegen kann: Softing hat beim Umsatz um mehr als 50 % auf 19,6 Mio. EUR (Vj. 12,8 Mio. EUR) zugelegt. Das EBIT hat sich mehr als verdoppelt: Es stieg auf 2,5 Mio. EUR (Vj. 1,1 Mio. EUR). Eine Verdoppelung erreichen wir auch im EPS: Es lag im dritten Quartal bei etwa 0,23 EUR (Vj. 0,12 EUR).

Damit konnten wir in den ersten 9 Monaten einen Umsatzsprung von mehr als 35 % auf 53 Mio. EUR (Vj. 38 Mio. EUR) erzielen und unser Geschäftsvolumen deutlich ausweiten. Das EBIT beträgt in diesem Zeitraum 4,5 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR). Darin sind bereits alle Sonderbelastungen aus den Akquisitionen enthalten, die in den ersten 6 Monaten das Ergebnis deutlich belasteten. Das EPS liegt in den ersten drei Quartalen bei 0,44 EUR (Vj. 0,46 EUR), bedingt durch die knapp 7 % -ige Kapitalerhöhung, leicht unter dem Vorjahr. Der Auftragseingang stieg um über 34 % und somit in den ersten neun Monaten insgesamt auf 53,8 Mio. EUR.

Die Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen im Überblick.

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz rein organisch in den ersten neun Monaten 2014 um 15 % auf 21,7 Mio. EUR (Vj. 18,9 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerungen bei Automotive Electronics gehen in erster Linie auf Seriengeschäft in der Fahrzeugdiagnose zurück. Hier traf eine sehr hohe Kundennachfrage auf Bestandsprodukte, die ohne Entwicklungszeiten und -aufwand gefertigt und geliefert werden konnten. Darüber hinaus gelang es uns mit unseren Software-Entwicklungswerkzeugen neue Kunden in Europa und Asien zu gewinnen, die auf Jahre hinaus mit unseren Werkzeugen Software für Steuergeräte entwickeln werden.

Im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um über 60 % auf 31,5 Mio. EUR (Vj. 19,4 Mio. EUR) zu. Im Segment Industrial Automation trugen besonders die Zukäufe aus dem ersten Halbjahr zur Umsatz- und EBIT-Ausweitung bei. Bemerkenswert ist hierbei, dass nicht nur Umsätze unserer neuen Töchter erstmalig bei uns verbucht wurden. Unsere Töchter konnten auch im Vorjahresvergleich in ihren amerikanischen und asiatischen Märkten klar zulegen. Im deutschen wie im europäischen Raum sahen wir hingegen eher mäßige Zuwächse.

Wir machen uns um das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland und Europa weiterhin Sorgen. Die wirtschaftliche Lage ist schwierig, die politische gar miserabel. Es zeigt sich immer klarer, was schon seit 10-15 Jahren ein zentrales Übel der Krise ist: Süd- und Mitteleuropa stecken im Würgegriff der Gewerkschaften. Streiks werden auf breiter Basis politisch missbraucht. Die letzten Streiks von Lokführern und Piloten hatten nichts mit Löhnen zu tun. Sie dienten ausschließlich politischen Machtkämpfen um Einflussbereiche. Uns allen entstehen Schäden von hunderten von Millionen Euro.

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht III/2014	Quartalsbericht III/2013	9-Monatsbericht 2014	9-Monatsbericht 2013
Auftragseingang	17,8	12,6	53,8	40,1
Umsatz	19,6	12,8	53,2	38,3
Ergebnis (EBIT)	2,6	1,1	4,3	4,2
Jahresüberschuss	1,7	0,7	3,0	2,9
Ergebnis je Aktie in EUR	0,26	0,12	0,47	0,46

Die Machtbalance zwischen Unternehmen und Gewerkschaften ist schon lange Geschichte. Heut diktieren Gewerkschaft und Politik die Regeln. Bei den Politikern aber fehlt jegliche Bereitschaft, diesen dreisten Missbrauch des Streikrechts einzuschränken. Wir werden Frankreich immer ähnlicher. Gerichte stellen sogar in zwei Instanzen unisono fest, die Streiks der Lokführer seien verhältnismäßig und rechtlich einwandfrei. In dieser Not ist man geneigt, mit eigenen Händen Margaret Thatcher aus dem Grab zurück zuholen.

Statt Angebot und Nachfrage herrscht überall nur staatliche Regulierung – das Vertrauen in die Marktwirtschaft, die den Wohlstand im Westen seit Mitte des 20. Jahrhunderts erst ermöglicht und gegen die gescheiterte sozialistische Planwirtschaft abgegrenzt hat, ist kaum noch vorhanden. Gleichzeitig stehen wir kurz vor der Nominierung eines Ministerpräsidenten in Thüringen, der die SED Geschichte fortschreiben wird und vor dem SPD wie Grüne zu Kreuze kriechen. Man höre die Worte des Günter Schabowski, als ehemaliger Parteikader intimer Kenner der SED Diktatur: „Wer hätte je gedacht, dass die nachgelassene giftige Hefe der SED noch so viel Virulenz im politischen Teig der Bundesrepublik besitzt?“ oder wie es Wolf Biermann im Bundestag nannte, der „elende Rest der Drachenbrut“.

Uns bleibt uns als Unternehmen nichts anderes übrig als sich darauf einzustellen. Wenn die Politik in Deutschland nur gegen Wirtschaft und Arbeitsplätze arbeitet, müssen wir unsere Schwerpunkte regional verlagern. Immer mehr wandert unsere Aufmerksamkeit auf die amerikanischen und asiatischen Märkte. Hier finden wir das wirtschaftliche Umfeld, in dem sich Investitionen noch lohnen. Daher zielt auch der Großteil der laufenden Entwicklungsinitiative auf Produkte, die gezielt für den amerikanischen Automatisierungsmarkt entwickelt werden. Aber auch Asien hat zentrale Bedeutung für uns. So hat Softing im November 2014 die restlichen Gesellschaftsanteile der Psiber Data Pte. Ltd., Singapur, von den lokalen Minderheitsgesellschaftern übernommen und kontrolliert nunmehr Entwicklung und Vermarktung bei Psiber zu 100%.

Psiber Singapur baut die Präsenz in den asiatischen Märkten für die Kabelzertifizierung weiter aus. Das Segment Automotive Electronics steigert gezielt die Markpräsenz in Japan und Korea. Wir erwarten zum Ende 2015 eine ganze Reihe von Neuprodukten, die ab 2016 für einen kräftigen organischen Wachstumsschub sorgen werden.

Der November ist für die Industrial Automation traditionell Messezeit. So zeigen wir ab dem 19.11. in Anaheim, Kalifornien, auf der Rockwell Automation Fair unseren amerikanischen und internationalen Kunden Softing und OLDI Neuheiten. Vom 25.11. an folgen die Kontakte auf der SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg, der für den deutschen und europäischen Raum vermutlich bedeutendsten Messe unserer Branche. Wir werden dort neue Hard- und Softwareprodukte vorstellen, die schon im Vorfeld für hohes Kundeninteresse gesorgt haben.

Auch am Kapitalmarkt wird noch einmal die Kommunikation verstärkt. Softing präsentiert sich am 26.11. wieder auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt vor zahlreichen Analysten und Investoren. Softing ist in diesem Jahr erneut eines der Unternehmen, die am meisten von Analysten für Gespräche nachgefragt werden. Wir haben die angebotenen Gesprächstermine verdoppelt, können aber noch immer nicht alle Kontakte wahrnehmen. Es freut uns sehr, dass dieses Interesse auch an einer deutlich gewachsenen Liquidität in unserer Aktie abzulesen ist.

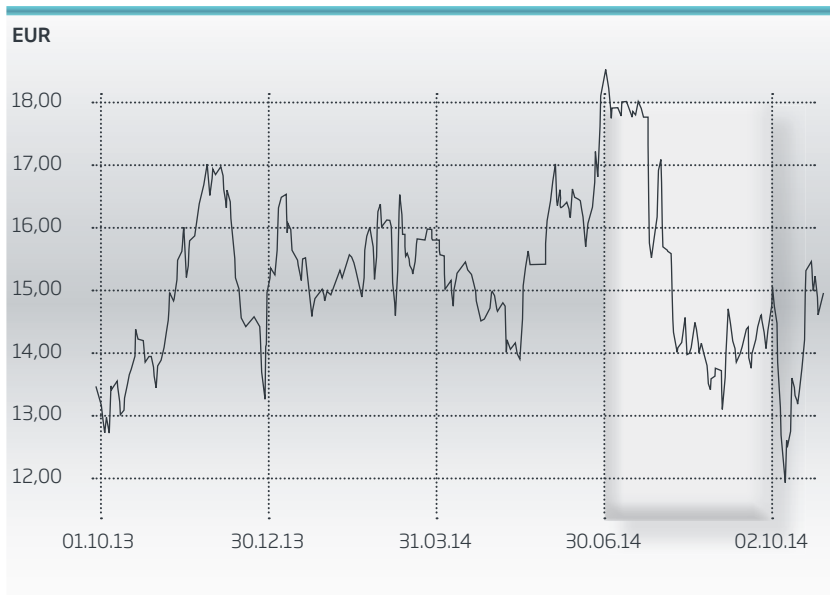
Liebe Freunde von Softing, wir hoffen und erwarten, dass Sie sich auch in den nächsten Monaten wieder über eine unternehmerisch überzeugende Performance freuen dürfen, die Ihren Erwartungen gerecht werden sollte.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

AKTIENKURS - WERTPAPIERBESITZ - FINANZKALENDER



TAGESABSCHLUSSKURS
XETRA

WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.09.2014

Organe	Aktien		Optionen	
	30.09.2014 Stück	30.06.2014 Stück	30.09.2014 Stück	30.06.2014 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfand	278.820	278.820	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Schweiz,	10.155	10.155	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	85.600	85.600	-	-
Maximilian zu Hohenlohe, Pfaffenhofen (bis 31.07.2014)	-	-	-	-

FINANZKALENDER

28.11.2014	Eigenkapitalforum Frankfurt am Main
31.03.2015	Geschäftsbericht 2014
15.05.2015	Quartalsfinanzbericht 1/2015
14.08.2015	Quartalsfinanzbericht 2/2015
13.11.2015	Quartalsfinanzbericht 3/2015

KONZERNLAGEBERICHT

FÜR DEN QUARTALSFINANZBERICHT 3/2014

Wirtschaftliches Umfeld

Nach aktuellen Erkenntnissen führender deutscher Wirtschaftsinstitute gehen diese für das Jahr 2014 nur noch von einem Wirtschaftswachstum von 1,3% (Vorquartal 1,7%) aus. Auch die Prognosen für das Jahr 2015 wurden auf 1,3% gesenkt. Das Segment Industrial Automation kann sich in Europa von diesem Trend nicht abkoppeln, während der Bereich Automotive Electronics derzeit noch ein gutes Wachstum aufweist. Softing rechnet deshalb im Vorjahresvergleich für das Gesamtjahr 2014 in den europäischen Konzerngesellschaften bei Industrial Automation mit nur gering steigenden Umsatzerlösen, die vom Verhalten einzelner Kunden und nicht konjunkturell motiviert sind. Die Konzerngesellschaften in den USA sind aufgrund der robusten Konjunktorentwicklung in den USA nicht betroffen und weisen weiterhin ein gesundes organisches Wachstum auf. Auch in Asien rechnet Softing mit einer anhaltend guten Geschäftsgrundlage.

Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2014 um 15% auf 21,7 Mio. EUR (Vj. 18,9 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um über 60% auf 31,5 Mio. EUR (Vj. 19,4 Mio. EUR) zu. Die Umsatzsteigerungen bei Automotive Electronics gehen komplett auf organisches Wachstum zurück, während bei Industrial Automation die Zukäufe hierfür verantwortlich sind. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns liegen damit in den ersten 9 Monaten 2014 insgesamt mit 53,2 Mio. EUR um 14,9 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 38,3 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 4,3 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis der ersten 9 Monate des Jahres wurde im Segment Industrial Automation sowohl durch die zum 1. Januar 2014 erworbene Psiber Data GmbH mit Hauptsitz in Krailling bei München als auch durch die Übernahme der Online Development Inc. (OLDI) in Knoxville, Tennessee (USA) im Mai, wie auch durch den Aufbau eines komplett neuen Vertriebsnetzes in den USA durch erhebliche Einmalkosten belastet. Beide Akquisitionen haben aber schon im 3. Quartal sowohl beim Umsatz als auch zum Ergebnis überproportional beigetragen. Zum 30. September 2014 betrug der Auftragsbestand im Konzern rund 8,0 Mio. EUR (Vorquartal 9,2 Mio. EUR). Die zugekauften Unternehmen tragen kaum zum Auftragsbestand bei, da diese Ihre Produkte fast ausschließlich kurzfristig nach Auftragseingang liefern. In den Altgesellschaften wurden erhebliche Lieferabrufe von Großkunden ausgeführt, wodurch aus dem Auftragsbestand Umsatz generiert wurde. Bei Softing wächst der Auftragsbestand meist im ersten Quartal an, da die Kunden in diesem Zeitraum Rahmenaufträge für das jeweilige Jahr platzieren.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2014 50 % (31. Dezember 2013 65 %). Die Softing AG hat im Wege eines Accelerated Bookbuilding-Verfahrens im Juli 2014 in Summe 451.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 6.959.438 EUR. Sämtliche Aktien wurden ohne Abschlag zum Tageskurs von 16,80 EUR platziert. Da zunächst die Notwendigkeit des Vorhaltens eigener Aktien als Akquisewährung weggefallen ist hat Softing im Juli insgesamt 25.298 Stück eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 18,02 EUR pro Aktie verkauft. Die in diesem Jahr getätigten Auszahlungen für Investitionen betragen rund 25,0 Mio. EUR, bis auf einen Betrag von 11,0 Mio. EUR wurden diese Investitionen durch Softing selbst finanziert. Aufgrund der beschriebenen hohen Investitionen in neue Technologien und die Akquisition der Psiber Data GmbH und der Online Development Inc und der gegenläufigen Kapitalmaßnahmen gingen die liquiden Mittel lediglich um 1,6 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR zurück, zum 31. Dezember 2013 betragen sie 12,2 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten neun Monaten 2014 3,0 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2014 waren im Softing-Konzern 435 Mitarbeiter (Vj. 343) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. September 2014 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2014 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 geändert. Zur Detaillierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2013 Seite 4ff. Wir verweisen aber auf die im ersten Abschnitt veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die zukünftig Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und Ertragslage haben könnten.

Ausblick

Softing rechnet trotz veränderter Rahmenbedingungen für das Jahr 2014 aber aufgrund der in diesem Jahr gestarteten Neuausrichtung im USA Geschäft und einer sehr guten Positionierung in den Zielmärkten mit einem Umsatzwachstum auf mehr als 70 Mio. EUR und einem nunmehr verengten EBIT Korridor von 5,5 bis 6,5 Mio. EUR. Dabei wird im Vergleich zwischen den Segmenten bei Automotive Electronics aufgrund marginstarker Abrufe von Altprodukten und nicht vorhandener Sonderbelastungen die stärkere EBIT-Marge erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nachdem Bilanzstichtag hat die Softing AG weitere 45 % der Anteile der Psiber Data Pte. Ltd. in Singapur von den Minderheitsgesellschaftern erworben. Softing hält somit seit dem 6. November 2014 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2014 und zum 31. Dezember 2013

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.09.2014	31.12.2013
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.514	12.116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.564	10.029
Vorräte		8.557	4.660
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		91	103
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		0	833
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.614	892
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		33.340	28.634
Sachanlagevermögen		1.454	1.366
Immaterielle Vermögenswerte		10.483	7.289
Geschäfts- oder Firmenwert		30.816	2.439
Latente Steueransprüche		1.107	509
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		43.860	11.604
Aktiva, gesamt		77.200	40.238

Passiva	Angaben in Tausend €	30.09.2014	31.12.2013
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		3.841	2.357
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen		257	176
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		533	210
Umsatzabgrenzungsposten		2.074	1.598
Schulden aus Ertragsteuern		1.127	586
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.601	195
Sonstige kurzfristige Schulden		5.555	5.249
Kurzfristige Schulden, gesamt		14.988	10.370
Latente Steuern		2.574	2.182
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.562	1.504
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		9.609	0
Sonstige langfristige Schulden		9.469	50
Langfristige Schulden, gesamt		23.214	3.737
Gezeichnetes Kapital		6.959	6.443
Kapitalrücklage		12.270	4.396
Eigene Anteile		-223	-287
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)		18.973	15.606
Eigenkapital, Konzernanteile		37.979	26.158
Minderheitenanteile		1.019	-27
Eigenkapital, gesamt		38.998	26.131
Passiva, gesamt		77.200	40.238

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Quartal III/2014 01.07.2014 - 30.09.2014	Quartal III/2013 01.07.2013 - 30.09.2013	Quartalsbericht 9 Monate 01.01.2014 - 30.09.2014	Quartalsbericht 9 Monate 01.01.2013 - 30.09.2013
Umsatzerlöse	19.619	12.784	53.209	38.283
Andere aktivierte Eigenleistungen	987	756	3.017	2.797
Sonstige betriebliche Erträge	249	195	528	421
Betriebliche Erträge	20.855	13.735	56.754	41.501
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-7.345	-4.104	-19.293	-10.833
Personalaufwand	-7.927	-6.239	-23.100	-19.085
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-941	-955	-3.287	-2.641
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-79	-	-236	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.087	-1.334	-6.497	-4.733
Betriebliche Aufwendungen	-18.300	-12.632	-52.177	-37.292
Betriebsergebnis (EBIT)	2.555	1.103	4.577	4.209
Zinserträge	2	-8	48	93
Zinsaufwendungen	-147	3	-369	-112
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.410	1.098	4.256	4.190
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-687	-381	-1.211	-1.308
Jahresüberschuss	1.723	717	3.045	2.882
Sonstiges Ergebnis der Periode				
Differenz aus Währungsumrechnung	-15	-7	0	10
Bewertung von Wertpapieren	0	-1	0	-25
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird	-15	-8	0	-15
Gewinne aus dem Verkauf eigener Aktien	390	0	390	832
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird	390	0	390	832
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	375	-8	390	817
Gesamtergebnis der Periode	2.098	709	3.435	3.699
Zurechnung Jahresüberschuss				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.781	714	3.010	2.873
Minderheitenanteile	-58	3	35	9
Jahresüberschuss	1.723	717	3.045	2.882
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.156	706	3.400	3.690
Minderheitenanteile	-58	3	35	9
Gesamtergebnis der Periode	2.098	709	3.435	3.699
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,26	0,12	0,47	0,46
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,26	0,12	0,47	0,46
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.519.574	6.136.480	6.508.242	6.256.402
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.519.574	6.136.480	6.508.542	6.256.402

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	3. Quartal 01.01.2014 - 30.09.2014	3. Quartal 01.01.2013 - 30.09.2013
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis (vor Steuern)	4.256	4.190
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.287	2.641
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-143	10
Perioden Cashflow	7.401	6.841
Zinserträge	-48	-93
Zinsaufwendungen	369	111
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	323	0
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	972	1.679
Änderungen andere Aktiva	-2.326	840
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-753	-403
Änderungen andere Passiva	416	-2.376
Erhaltene Zinsen	48	93
Gezahlte Ertragssteuern	-1.029	-1.308
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.371	5.384
Investitionen in Anlagevermögen	-1.235	-555
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-3.017	-3.046
Rückführung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	833	617
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen	-21.266	0
abzüglich erworbener Liquider Mittel	601	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.084	-2.984
Auszahlung aus Dividenden	-1.337	-1.709
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankdarlehen	11.000	0
Tilgung Bankdarlehen	-185	0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	7.512	0
Einzahlung aus dem Verkauf von eigenen Aktien	454	1.317
Gezahlte Zinsen	-369	-111
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	17.075	-503
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.638	1.897
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	36	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.116	11.516
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.514	13.413

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung				Gesamt
Stand am 01. Januar 2014	6.443	4.396	-287	16.497	1	-759	-134	15.605	26.157	-26	26.131
Dividendenausschüttung				-2.215				-2.215	-2.215		-2.215
Verkauf eigener Anteile			64	390				390	454		454
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste						15		15	15		15
Zuführung aus Kapitalerhöhung	516	7.874							8.390		8.390
Bewertung Finanzinstrumente				73	-1			72	72		72
Währungsumrechnungen							2.095	2.095	2.095		2.095
Minderheitenanteile										1.010	1.010
Jahresüberschuss 2014				3.010				3.010	3.010	35	3.045
Stand am 30. September 2014	6.959	12.270	-223	17.756	-	-744	1.961	18.973	37.979	1.019	38.998

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung				Gesamt
Stand am 01. Januar 2013	6.443	4.396	-772	13.200	-9	-950	-115	12.126	22.193	-3	22.190
Verkauf eigener Anteile			485	832				832	1.317		1.317
Dividendenausschüttung				-1.709				-1.709	-1.709		-1.709
Bewertung Finanzinstrumente					-24			-24	-24		-24
Währungsumrechnungen							9	9	9		9
Minderheitenanteile								-	-	-9	-9
Jahresüberschuss 2013				2.165				2.882	2.882		2.882
Stand am 30. September 2013	6.443	4.396	-287	14.488	-33	-950	-106	14.116	24.668	-12	24.656

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Quartalsbericht III/2014 01.07.2014 - 30.09.2014	Quartalsbericht III/2013 01.07.2013 - 30.09.2013	9-Monatsbericht 2014 01.01.2014 - 30.09.2014	9-Monatsbericht 2013 01.01.2013 - 30.09.2013
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	6.094	6.263	21.719	18.919
Segmentergebnis (EBIT)	1.271	574	3.119	2.303
Abschreibungen	323	348	1.052	967
Segmentvermögen			13.617	11.792
Segmentsschulden			6.328	4.720
Investitionen ohne Finanzanlagen	587	329	1.316	1.328
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	13.525	6.523	31.490	19.364
Segmentergebnis (EBIT)	1.267	529	1.458	1.906
Abschreibungen	556	551	2.053	1.507
Segmentvermögen			53.964	12.640
Segmentsschulden			15.587	4.574
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.174	754	31.926	2.062
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBIT)	0	0	0	0
Abschreibungen	62	56	182	167
Segmentvermögen			9.619	13.805
Segmentsschulden			16.287	4.287
Investitionen ohne Finanzanlagen	22	46	19	171
Gesamt				
Umsatzerlöse	19.619	12.786	53.209	38.283
Segmentergebnis (EBIT)	2.554	1.103	4.577	4.209
Abschreibungen	941	955	3.287	2.641
Segmentvermögen			77.200	38.237
Segmentsschulden			38.202	13.581
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.783	1.129	33.261	3.561

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT DER SOFTING AG ZUM 30.09.2014

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. September 2014 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

2. Änderung im Konsolidierungskreis

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 01. Januar 2014 sämtliche Geschäftsanteile der Psiber Data GmbH („Psiber“) mit Sitz in Krailling bei München von den Gesellschaftern erworben.

Die Psiber Data GmbH hält wiederum 55 % der Anteile an der Psiber Data Pte Ltd Singapur.

Beide Gesellschaften werden seit dem 01. Januar 2014 in den Softing Konzern gemäß IFRS 10 beherrscht und damit voll in den Konzernabschluss der Softing AG einbezogen.

Weiterhin hat die Softing AG mit Wirkung zum 22. Mai 2014 sämtliche Geschäftsanteile der Online Development Incorporated („OLDI“) mit Sitz in Knoxville, Tennessee, USA von den Gesellschaftern erworben.

Die Gesellschaft wird seit dem 23. Mai 2014 vom Softing Konzern gemäß IFRS 10 beherrscht und damit voll in den Konzernabschluss der Softing AG einbezogen.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis seit dem 31. Dezember 2013 liegen nicht vor.

3. Angaben zum Erwerb der Psiber Data GmbH

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der Psiber Data GmbH erworben. Psiber ist ein Anbieter von Geräten zur Diagnose von Ethernet-Verkabelungen, die im Bereich der Büroinstallation und bei Rechenzentren sowie auch in der Industrieautomation eingesetzt werden.

Mit der Übernahme der Psiber wird Softing sowohl die strategische Lücke bei mobilen Geräten zur Diagnose von Ethernet-Netzwerken in der Automatisierungsindustrie schließen als auch in den Markt zur Diagnose von Kupfer- und Glasfasernetzwerken bei Rechenzentren wie bei Büroinstallationen eintreten.

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile besteht aus einem fixen und einem variablen Bestandteil. Es wird erwartet, dass der gesamte Kaufpreis (fixer und variabler Bestandteil) zwischen 6,0 Mio. EUR und 9,0 Mio. EUR betragen und vollständig aus bestehenden Barmitteln beglichen wird.

Zum Erwerbszeitpunkt wurden langfristige Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. EUR und kurzfristige Vermögenswerte von 2,9 Mio. EUR angesetzt. Die kurzfristigen Schulden betragen 2,4 Mio. EUR. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug zum Erwerbszeitpunkt vorläufig 8,8 Mio. USD, der erfasste Geschäfts- und Firmenwert ist nicht für steuerliche Zwecke abzugsfähig.

Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital von Psiber wurde vorläufig mit einem Wert von 1,0 Mio. EUR angesetzt. Im Rahmen der Kaufpreisalokation sind die Minderheitsgesellschafter an der Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden mit ihrem jeweiligen Anteil beteiligt.

Aktuell sind sowohl die Bewertung, der durch den Konzern erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, noch nicht finalisiert, als auch der endgültige Kaufpreis noch von den Ergebnissen der nächsten 2 Jahre abhängig. Für Zwecke der Konsolidierung der Psiber im aktuellen Neunmonatsbericht sind die aktuell vorhandenen Informationen eingeflossen, um bestmögliche Schätzungen für die Kaufpreisalokation anzusetzen.

4. Angaben zum Erwerb der Online Development Incorporated

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 22. Mai 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der Online Development Incorporated erworben. Seit über 20 Jahren entwickelt und produziert OLDI Produkte für die Fabrikautomatisierung mit Fokus auf Steuerungs- und Kommunikationsaufgaben. Die Gesellschaft ergänzt in nahezu idealer Weise das Produktportfolio von Softing im Kernbereich des Segments Industrial Automation. OLDI ist ein Rockwell Automation Global Encompass Partner, Mitglied der Control System Integrator Association (CSIA) und ODVA und Teilnehmer in Programmen von IBM, Microsoft und Oracle. Mit der Übernahme von OLDI profitiert Softing vom Wachstum im amerikanischen Markt für Industrieausrüstung. Die Übernahme führt zu einer vergleichbar starken Position von Softing in zwei der drei weltweit größten Automatisierungsmärkte. Damit sinkt für Softing die konjunkturelle Abhängigkeit vom europäischen Markt.

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile besteht aus einem fixen und einem variablen Bestandteil. Es wird erwartet, dass der gesamte Kaufpreis (fixer und variabler Bestandteil) zwischen 15,3 Mio. EUR und 21,9 Mio. EUR betragen und aus bestehenden Barmitteln und durch die Aufnahme von Fremdmitteln beglichen wird.

Zum Erwerbszeitpunkt wurden langfristige Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. EUR und kurzfristige Vermögenswerte von 4,0 Mio. EUR angesetzt. Die kurzfristigen Schulden betragen 1,9 Mio. EUR. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug zum Erwerbszeitpunkt vorläufig 26,9 Mio. USD, der erfasste Geschäfts- und Firmenwert ist für steuerliche Zwecke nach derzeitigem Kenntnisstand abzugsfähig.

Aktuell sind sowohl die Bewertung, der durch den Konzern erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, noch nicht finalisiert, als auch der endgültige Kaufpreis noch von den Ergebnissen der nächsten 3 Jahre abhängig. Für Zwecke der Konsolidierung der OLDI im aktuellen Neunmonatsbericht sind die aktuell vorhandenen Informationen eingeflossen, um bestmögliche Schätzungen für die Kaufpreisalokation anzusetzen.

Beide Akquisitionen trugen zu der Gesamtergebnisrechnung für die ersten neun Monate 2014 mit Umsatzerlösen in Höhe von 13,5 Mio. EUR und einem EBIT in Höhe von 1,6 Mio. EUR bei.

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0
Fax +49 89 4 56 56-399
investorrelations@softing.com
www.softing.com